

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Tobias Ringel +49 202 563 6482 +49 202 563 8043 tobias.ringel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.04.2025
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0408/25</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.06.2025</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>18.06.2025</b>	<b>BV Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>26.06.2025</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>03.07.2025</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>07.07.2025</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>08.07.2025</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>5. Zwischenbericht InnenBandStadt</b>		

### Grund der Vorlage

Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau berichtet regelmäßig über die Umsetzung des Förderprojekts InnenBandStadt.

### Beschlussvorschlag

Die Gremien nehmen den Bericht ohne Beschluss entgegen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Ohrndorf

### Projektüberblick

Als Spezifizierung des Stadtentwicklungskonzepts (STEK), am 26.09.2019 vom Rat der Stadt beschlossen, wird nach Leitlinien einer gemeinsamen Innenstadtstrategie gesucht und damit eine Klammer über die bisherigen Anstrengungen der ISEKs in den beiden City-Kernen Barmen und Elberfeld gelegt.

Das bewilligte Förderprojekt verfolgt ein kombiniertes Vorgehen aus Strategieentwicklung mit gleichzeitiger operativer Umsetzung. Diese gliedert sich in drei Säulen:

- Impulse in den Zentren
- Potentiale des Zwischenraums heben
- Gemeinsame Innenstadtstrategie

Das Projekt wird gemeinsam durch die Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, Wuppertal Marketing GmbH und die Stadtverwaltung umgesetzt. Die Projektleitung liegt bei Ressort 101.

Umsetzungsschritte seit der letzten Berichterstattung (**VO/0988/24**):  
**- in der Säule „Impulse in den Zentren“**

#### Gründungswettbewerbs „stadtwärts.sichtbar.gründen.“

Seit Beginn des Gründungswettbewerbs sind insgesamt 41 Bewerbungen eingegangen. 28 der eingereichten Projekte wurden von der Jury als förderfähig eingestuft. Davon zogen die Bewerber\*innen jedoch 12 Projekte zurück. Die förderfähigen Ideen stammen aus verschiedenen Branchen: Dienstleistung (9), Gastronomie (2), Kunst und Kultur (6) sowie Handel (11).

Aktuell werden durch die Wirtschaftsförderung für elf dieser Projekte passende Ladenlokale angemietet. Diese verteilen sich über das gesamte Fördergebiet – vom westlichsten bis zum östlichsten Punkt. In Barmen wurden vier Standorte gefunden: [Tal Studio](#) (Schuchardstraße 18), [Baggerschule Bergisch Land & Plottprint](#) (Werth 94), [Bens Tacos](#) (Werth 40) sowie [Brautpoesie](#) (Friedrich-Engels-Allee 254). In Elberfeld befinden sich sieben Projekte: [4littlearts](#) (Friedrich-Ebert-Straße 34), [Herzwerke](#) (Klotzbahn 16/18), [Töpferstation](#) (Aue 94), [Freies Kunstkollektiv](#) (Luisenstraße 96), [N46](#) (Neumarktstraße 46), Utopiastadt/Kabäusken (Wirmhof 16) und das GESA-Projekt Kleiderkreislaufwirtschaft (vorläufiger Name) (Hofaue 69).

Für drei weitere Projekte befindet sich die Standortsuche noch in der Klärung oder es laufen Verhandlungen.

Da die ursprüngliche Befristung der Mietverträge bis zum 31. August 2025 angesetzt war, wurde bereits eine Verlängerungsoption kommuniziert. Für sieben Projekte kommt eine Vertragsverlängerung infrage. Ein Mietvertrag wurde bereits bis zum 31. Oktober 2025 verlängert. Ein Mietvertrag wurde zum 30.06.2025 aus Gründen der Wirtschaftlichkeit gekündigt. Bei den anderen Projekten laufen die Gespräche bezüglich einer Verlängerung.

Begleitend zu der Anmietung der Ladenlokale wurde ein umfangreiches Mentoringprogramm umgesetzt. Alle Gruppenworkshops haben bereits stattgefunden. Von den 47 geplanten Einzelcoachings wurden 41 bereits von förderfähigen Projekten genutzt.

#### Kaufhof-Gebäude

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro wurde ein Aufruf zur Gestaltung von Schaufenstern im Bereich der Neumarktstraße und der Grünstraße gestartet. Eine Jury hat aus insgesamt 35 eingegangenen Projektideen sechs künstlerische Gestaltungen ausgewählt. Die sechs Künstler\*innen werden nun vom Ressort 101 mit der Umsetzung ihrer künstlerischen Ideen beauftragt. Derzeit finden auch enge Abstimmungen mit dem Gebäudeeigentümer zur Realisierung der Kunstwerke statt. Eine Eröffnung der Schaufenster-Galerie ist für Anfang Juli 2025 vorgesehen und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Über den Sachstand zur Revitalisierung der ehemaligen Kaufhof-Immobilie wird in einer eigenständigen Vorlage informiert.

#### Platz am Kolk

Am 25.01.2025 fand ein ganztägiger Akteur\*innenworkshop auf dem Platz statt, um über die geplante Umgestaltung mit einer Steglandschaft zu informieren und Anregungen zu sammeln. Diese wurden abgewogen und die Ergebnisse für einen zweiten

Planungsworkshop am 17.02.2025 aufbereitet. Seit Januar wurden Gespräche mit den direkten Anliegern (u.a. Hotel, Rex-Bar und Rex-Kino) geführt. Zudem fanden verwaltungsinterne Abstimmungen statt. So wurden die Planung mit den Ressort Straßen und Verkehr, Grünflächen und Forsten und auch der ESW abgestimmt.

Aus den internen wie externen Abstimmungen ergaben sich Anpassungsbedarfe an die Planung. So wurde die Absicht, im Rahmen des Projektes Entsiegelungsmaßnahmen vorzunehmen, durch die Beschaffenheit des Untergrundes stark eingeschränkt (vgl. VO/0441/25). Dies hatte auch entsprechende Auswirkungen auf die geplante Verankerung der Steglandschaft.

Bezüglich der Entsiegelung sind im Rahmen der Zeit und verfügbaren Fördermittel nur eine Entfernung der Steine innerhalb der bestehenden Baumscheiben und die Auflösung der Begrenzung möglich. Um die Bäume wird eine Art Hochbeet angelegt, das mit Substrat aufgefüllt wird (vgl. Anlage 1).

Mittlerweile liegt eine Ausführungsplanung für die Umgestaltung vor. Die Übersetzung in eine Leistungsbeschreibung, die dem Vergaberecht entspricht, stellt sich als kompliziert dar. Daher konnte bis zum 31.05.2025 noch keine Ausschreibung für die Ausführung veröffentlicht werden. Das Projekt verzögert sich dadurch deutlich, eine Umsetzung im Rahmen des Förderzeitraums bis Ende November wird aber weiterhin angestrebt.

#### - in der Säule „Potentiale des Zwischenraums heben“

##### Reallabore

Über den Sommer und Herbst 2024 wurden 20 Reallabore im Projektgebiet durchgeführt. Aufgrund geringerer Mittelabrufe konnten zwei weitere, von der Jury als Nachrücker gekennzeichnete Projekte, in die Förderung genommen werden. Die Projekte „Googletree“ am Campus Haspel sowie das Projekte der Uni „Neue Kunsthalle Barmen“ konnten noch im Herbst 2024 durchgeführt werden.

Allen Reallaboren war dabei gemeinsam, dass sie temporär waren, im öffentlichen Raum stattfanden oder auf diesen gewirkt haben und durch Dritte (Studierende, Vereine, Kulturschaffende, Initiativen) umgesetzt wurden. Zudem sind alle Projekte umsetzungsorientiert gewesen, es handelte sich also nicht um Planungen oder Konzepte.

Die Reallabore sorgten für viele kleine und große Events im Projektraum über den Sommer und bis in den Herbst 2024. Sie zogen jeweils Publikum an, das ohne die Reallabore das Programmgebiet vielleicht nicht aufgesucht hätte. So lockten etwa die Reallabore zur Eröffnung der „Neuen Kunsthalle Barmen“ oder die Performance-Kunst bei „[con]temporary Wuppertal“ Interessierte dieser Kultursparte in die Fußgängerzonen von Barmen und Elberfeld.

Die Erkenntnisse, die aus den Reallaboren gewonnen wurde, fließen über die Abschlussberichte in die Strategie ein. Sie dienten somit als experimentelle Komponente der Strategieentwicklung.

##### Ideenfabriken Stadträume

Im Jahr 2024 wurden die Ideenfabriken Stadträume durchgeführt. In diesem Format haben drei Büros - De Zwarte Hond, MUST Städtebau und Bläser jansen partner - städtebauliche Rahmenplanungen entwickelt. In einem zweiphasigen Prozess entstanden je Büro ein Strukturkonzept des Betrachtungsraums, je ein städtebaulicher Entwurf der drei Untersuchungsgebiete, drei Teilraum Lupen und atmosphärische Darstellungen einer besonderen städtebaulichen Konzeption. In räumlicher Hinsicht stand das „Band“ zwischen den Citykernen und die beiden Eingangsbereiche in die Zentren Barmen und Elberfeld im

Fokus. Am 7.10.2024 fand zum Ende der Vertiefungsphase die abschließende Bewertung durch den Expertenbeirat statt. Ein Schwerpunkt lag dabei darin zu erörtern, welche Visionen, in welcher Form in die Strategie einfließen sollen.

Am 30.10.2024 fand die öffentliche Präsentation und Ausstellung der Ergebnisse der Ideenfabriken statt. Bei der Eröffnung der Ausstellung waren Vertreter\*innen der Planungsteams vor Ort im Lichthof des Rathaus Barmen. Alle Interessierten konnten in der Zeit vom 28.10.-22.11.2024 dort die Ergebnisse begutachten.

### **- in der Säule „gemeinsame Innenstadtstrategie“**

#### Innenstadt-Strategie

Das projektbegleitende Büro Urban Catalyst hat die Strategieerarbeitung mit den vielen daran angeschlossenen Aufgaben in drei Phasen eingeteilt. Während schon 2023 die Phase „Orientieren“ abgeschlossen war, wurde 2024 in der Phase „Testen“ gearbeitet. Diese ist mit der Begleitung der Reallabore, der Ideenfabriken und der Durchführung der Expo abgeschlossen. Seit Herbst 2024 sammelt Urban Catalyst in der Phase „Verstetigen“ die Ergebnisse der einzelnen Projektbausteine und entwickelt, in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen der Stadtverwaltung daraus die Strategie.

Im Zuge der Strategieentwicklung finden, nach der umfangreichen Beteiligung im Rahmen der Expo, noch vertiefende Veranstaltungen statt. Im Herbst 2024 wurden alle Träger\*innen der Reallabore eingeladen und ein Erfahrungsaustausch organisiert. Am 20.01.2025 fand außerdem noch ein Workshop speziell für die City-Akteure (IGs, Verbände, IHK) statt. Im Rahmen der Projektlaufzeit bis November 2025 wird ein Abschlussbericht erarbeitet, der neben einer ausführlichen Dokumentation der verschiedenen Projektbausteine auch eine Innenstadt-Strategie für die Wuppertaler Innenstadt darstellt. Dieser Baustein wird den politischen Gremien Ende des Jahres vorgelegt.

#### Begleitforschung

Die Projektumsetzung erfährt hohes Interesse durch den Fördergeber. So wurde InnenBandStadt Wuppertal als eine Vertiefungskommune der Begleitforschung ausgewählt. Im Oktober 2024 wurden Vertreter\*innen der Verwaltung Wuppertal nach Berlin zum Beirat Innenstadt der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen eingeladen. Im Innenstadtkongress im Mai 2025 durfte ein Vertreter der Verwaltung das Projekt präsentieren. Der Erfahrungsbericht im Rahmen der Begleitforschung „InnenBandStadt Wuppertal“ ist der Anlage 2 zu entnehmen.

#### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Klimafolgenanpassung gehört zu den Schlüsselthemen der Innenstadtentwicklung und wird daher berücksichtigt. Die Umsetzung des Konzeptes soll einen Beitrag in Richtung einer klimaangepassten Innenstadt darstellen.

### **Kosten und Finanzierung**

Die Stadt Wuppertal hatte sich ursprünglich auf ein Fördervolumen von insgesamt 2.220.000 € für einen Förderzeitraum von drei Jahren beworben. Der Eigenanteil beträgt 10% und somit 222.000 €. Durch die zusätzlich beantragten Mittel für einen Umgang mit der Kaufhof-Immobilie hat sich das Fördervolumen auf 2.720.000 € mit einem Eigenanteil von 272.000,00 € erhöht. Der Stadtrat hat am 14.02.2022 der Finanzierung des Eigenanteils unter Vorbehalt des damals noch geplanten Haushaltsplanentwurf 2022/2023 zugestimmt (VO/1415/21). Der Kämmerer hat der Freigabe von weiteren 50.000 € im Zuge der Aufstockung zugestimmt. In den Haushaltsplanberatungen 2022 hat der Stadtrat 100.000 € für eine Innenstadtstrategie: Planungs- u. Investitionspaket bereitgestellt. Damit sind die notwendigen Eigenmittel für 2022 und 2023 sichergestellt. Im Haushaltsentwurf bzw. -beschluss für 2024 und 2025 wurden die übrigen Eigenmittel von 172.000,00 € eingestellt.

### **Zeitplan**

Das Förderprojekt läuft bis November 2025. Im Zuge des 4. Änderungsbescheids wurde die Projektlaufzeit auf den 30.11.2025 verlängert. Die Verwaltung hat dies beantragt, um die Mittel von „stadtwärts.sichtbar.gründen“ zur Anmietung leerstehender Ladenlokale möglichst lange nutzen zu können.

### **Anlagen**

Anlage 1: Planung Platz am Kolk

Anlage 2: Erfahrungsbericht InnenBandStadt Wuppertal